https://blog.de.erste-am.com/die-aktien-hausse-der-niemand-traut/

Die Aktien-Hausse, der niemand traut

Harald Egger



© iStock.com

Aktien hatten einen furchtbaren Start ins Jahr 2016. Anfang Februar kam es zu einem kurzen aber starken Abverkauf, nachdem ausgehend von China Ängste vor einem Einbruch der weltweiten Konjunktur zu Tage getreten waren. Seit Mitte Februar steigen die internationalen Indizes allerdings ohne größere Unterbrechungen. Nicht einmal der viel befürchtete „Brexit" konnte daran viel ändern. Zwar fielen die Kurse nach dem Entscheid der Briten für den Austritt aus der Europäischen Union kurzfristig. Sie konnten sich aber ebenso rasch erholen.

Skepsis wegen fallender Gewinne

Was ist der Grund für die breite Skepsis, die die steigenden Kurse begleitet? Ein Blick auf die aktuelle Gewinnentwicklung aller im MSCI Welt enthaltenen Aktien macht deutlich, warum die Anleger mit Staunen das Marktgeschehen verfolgen:

gewinn-je-aktie-chart

Der Chart zeigt, dass die Gewinne seit knapp eineinhalb Jahren kontinuierlich fallen. In den letzten 40 Jahren hat es nur 5 Perioden gegeben, in denen die Gewinne über eine längere Zeit gefallen sind. Und das nur während einer Rezession. Somit haben wir erstmals seit den 70-iger Jahren eine Periode fallender Gewinne ohne Rezession! Es gehört zum Grundwissen eines jeden Anlegers, dass die Gewinne langfristig die Preise der Aktien treiben. Sind es nicht die aktuellen Gewinne, dann zumindest die erwarteten Gewinne in der Zukunft.

Entwickelte Märkte teuer

Kurse können (fundamental gesehen) auch dann in die Höhe klettern, wenn die Gewinne nicht steigen. Nämlich dann, wenn die Märkte günstig bewertet sind. Langfristig tendieren Bewertungen zum Mittelwert. D.h. jede günstige Bewertung tendiert zu einer „normalen" Bewertung.

tabelle-de

Ein Blick auf die Bewertungstabelle zeigt, dass speziell die entwickelten Märkte (Developed Markets (World DM) relativ teuer bewertet sind. Somit steigen Aktien aktuell nicht, um eine Unterbewertung auszugleichen.

Tiefe Renditen fördern Jagd auf Dividenden

Bleibt die Frage: Was, wenn nicht die Gewinne und die Bewertung, treibt die Aktienkurse nach oben? Eine mögliche aber wahrscheinliche Antwort ist ein Mangel an Alternativen. Die Sparbuchzinsen befinden sich am Gefrierpunkt. Anleihen-Renditen um Null treiben Investoren in Veranlagungen mit Risiko. Das mag auch den Umstand erklären, dass sich dividendenstarke Papiere besonders gut entwickelt haben. Wenn schon keine Renditen bei Anleihen, dann eben konservative Aktien mit einer attraktiven Dividenden-Rendite. Solange die Renditen tief bleiben, könnte somit die Jagd auf Dividenden-Papiere anhalten, obwohl die Gewinne fallen und obwohl die Aktien historisch gesehen teuer sind.

Dennoch: Fallende Gewinne und eine hohe Bewertung sollten Anleger vorsichtig stimmen. Blind den Markt zu kaufen, kann fatal enden. Ein selektives Vorgehen ist in diesem Umfeld von Tag zu Tag entscheidender. Weder die Gewinnentwicklung noch die Bewertung eignen sich allerdings als Timing-Instrument.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com

ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Harald Egger

Harald Egger, Chief Analyst und Crypto Asset Specialist. Er arbeitet seit 2001 bei der Erste Asset Management. Davor war er vier Jahre als Fondsmanager und Analyst für AXA Investment Management in Köln, San Francisco und London tätig. Er leitete den Bereich Aktien innerhalb der Erste Asset Management und war bis April 2013 CIO für das Unternehmen. Er ist seit 1992 in der Finanzindustrie tätig. Harald Egger hat ein Studium der Statistik an der Universität Wien absolviert (Mag) und einen Master (MSc) für Digital Currencies an der Universität Nikosia erworben.